

explodirendes Pulver Felsmassen emporschleuderte: das war kein anderes Element als unser jetziges Wasser, das in gleicher Dampfform die Lokomotive treibt. Neben dieser plötzlichen Wirkung der Dämpfe wirkte aber auch langsam und stetig der chemische Prozeß, indem die kohlen- und kieselsäurehaltigen Wasser eine Zersetzung der Gesteinsmassen herbeiführten, welche deren Umfang vergrößerte, so daß sie allmählig aus der Tiefe emporstiegen. Was hier fortgeführt ward, setzte sich dort wieder an, jede Massenerhebung auf einer Seite hatte Vertiefungen und Abstürze auf der andern Seite zur Folge. Aber deßhalb, weil dieß auch in längeren Zeiträumen geschehen konnte, alle schnellen und gewaltsamen Erschütterungen der Erdoberfläche verneinen zu wollen, wäre eben so verkehrt, als wenn man das Wort „Revolution“ aus der Geschichte streichen wollte. Wer sich den Aufbau der Alpen näher angesehen hat, der weiß auch, daß wiederholte Durchbrüche der Centralmassen stattfanden, daß diese die zunächst liegenden Schichten umbogen, vielfach in- und übereinander schoben, ja daß selbst jüngere Durchbrüche von Granit ältere Granitlager zertrümmerten, und daß ein solches Durchdringen krystallinischer Massen, die fächerförmig sich ausbreiten und Gneise und Schiefer wie einen Mantel um ihre Schultern werfen, etwas ganz Anderes ist, als wenn die schwedische Küste langsam und stetig — alle hundert Jahr etwa drei Fuß — sich hebt, ohne daß im Innern des Landes der geologische Aufbau sich ändert.

Du wirst bereits gemerkt haben, mein junger Leser, wie